Hallenfußball nach Fifa-Regeln

Saison 2015/2016

(SFV Kurzfassung)

[1.] Schiedsrichter und Zeitnehmer (Turnierleitung)

Schiedsrichter

- Ein Spiel wird von zwei Schiedsrichtern geleitet (Ausnahme: E- und D-Jugend).
- Beide haben dieselben Rechten und Pflichten.
- Beide dürfen das Spiel bei Regelverstößen unterbrechen und persönliche Strafen aussprechen.
- Nur sie haben das Recht die Zeit anhalten zu lassen (Time-out).

Zeitnehmer (Turnierleitung)

- Der ausrichtende Verein stellt einen qualifizierten Zeitnehmer.
- Er ist zuständig und verantwortlich für die Zeitnahme, stoppt die Zeit nur nach Auszeitanzeige durch den Schiedsrichter.
- Er überwacht die 2-Minuten-Strafe nach einem Feldverweis.
- Er zählt die durch den Schiedsrichter angezeigten kumulierten Fouls.

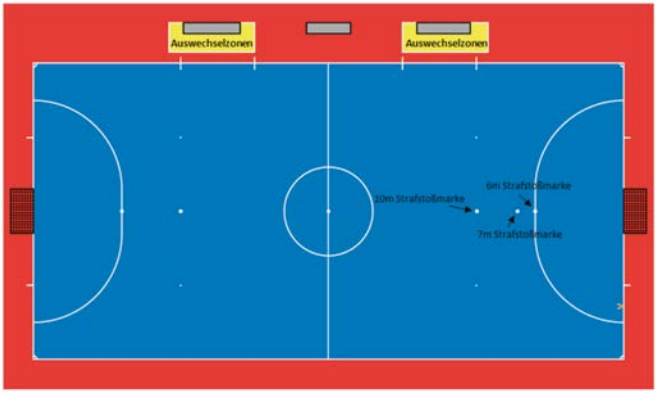
[2.] Die Spielvoraussetzungen

Regel 1 – Spielfeld

- Strafräume = Torräume (durchgezogene Linie vom Handballfeld).
- Die Spielerbänke stehen in jeder Spielhälfte in Höhe der Mittellinie. Die Auswechselzonen befinden sich direkt vor den Spielerbänken (Auswechselzonen = Länge der Auswechselbänke, 1m von der Seitenauslinie entfernt).
- Der Einsatz einer Bande ist möglich. Wird mit Rundumbande gespielt, können die Spielerbänke auch neben den Toren stehen.
- Die Kleinfeldtore (5x2m) können genutzt werden.
- Es gibt zwei Strafstoßmarken – 7m und 10m.

Ausnahme Jugend:

- Es wird ohne Bandenbegrenzungen auf die Handballtore (2x3m) gespielt.
- Es gibt zwei Strafstoßmarken – 6m und 10m.



Regel 2 – Ball

- Das Spielen mit dem herkömmlichen Ball ist möglich.

Ausnahme Jugend:
- Die Jugend spielt mit einem Futsalball (Größe 4).

Regel 3 – Zahl der Spieler

- Spielerzahl: 1 Torwart und 4 Feldspieler, plus 7 Auswechselspieler.
- Bei Spielbeginn müssen mindestens 3 Spieler (inkl. Torwart) vorhanden sein.
- Bei weniger als drei Spielern während des Spiels muss das Spiel abgebrochen werden.

Auswechselbestimmungen:
- Auswechslungen sind nur innerhalb der Auswechselzonen erlaubt. Dies gilt auch für den Torwartwechsel.
- Eine Auswechslung kann jederzeit erfolgen, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht (auch Torwartwechsel). Ein Feldspieler darf den Torhüter nur ersetzen, wenn das Spiel unterbrochen ist und die Schiedsrichter informiert wurden.
- Um Auswechselfehler zu vermeiden, muss der einzuwechselnde Spieler dem Spieler, den er ersetzt, sein Überziehleibchen übergeben, es sei denn, dieser musste das Spielfeld wegen Verletzung an einer anderen Stelle das Spielfeld verlassen.

Bei Verstoß gegen die Auswechselbestimmungen:
- Gelbe Karte und indirekter Freistoß, wo der Ball sich bei Unterbrechung befand.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Beide Mannschaften tragen Farben, durch die sie sich klar voneinander unterscheiden.
- Jeder Torhüter unterscheidet sich in der Farbe der Sportkleidung von den anderen Spielern.
- Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht. Das Tragen von Schmuck jeglicher Art ist verboten.
- Wird Klebeband oder ähnliches Material auf die Stutzen angebracht, muss dieses die gleiche Farbe haben wie der Teil der Stutzen, den es bedeckt.

Regel 7 – Dauer des Spiels

- Die Spielzeit richtet sich nach den Vorgaben der Durchführungsbestimmungen.
- Eine Auszeit durch die Mannschaften ist nicht möglich.
- Die Spielzeit wird bei Spielunterbrechungen nicht angehalten.
- Nur die Schiedsrichter sind berechtigt die Zeit anzuhalten (Time-out).
- Mit Ertönen der Sirene ist das Spiel beendet (Ausnahme: Strafstoß).

[3.] Die Spielfortsetzungen

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Anstoß: Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich. Mindestabstand Gegenspieler: 3m.
- Ball an die Decke: Die Spielfortsetzung erfolgt durch Einkick am nächst liegenden Punkt auf der Seitenauslinie.

Regel 15 – Einkick

- Der Ball liegt ruhig auf oder knapp hinter der Seitenauslinie und wird mit dem Fuß in das Spiel gebracht.
- Mindestabstand Gegenspieler: 5m.
- Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich.
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es Einkick für den Gegner.
- Der Einkick zum Torwart ist erlaubt, jedoch darf dieser den Ball nicht mit den Händen aufnehmen.
- Gelangt der Ball bei einem Einkick nicht ins Spielfeld, so wird dem Gegner der Einkick zugesprochen.
-

Ausnahme bei Spielen mit Bande:

- Wird der Ball über die Seitenbande gespielt, so wird das Spiel mit Einkick ca. 50cm von der Bande entfernt fortgesetzt. Der Ball darf bei der Ausführung nicht gegen die Bande gespielt werden. Ansonsten Einkick für den Gegner.

Regel 16 – Torabwurf

- Der Torabwurf muss vom Torwart mit den Händen ausgeführt werden.
- Der Torabwurf über die Mittellinie ist erlaubt.
- Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich.
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es einen indirekten Freistoß für den Gegner auf der Strafraumlinie.

Regel 17 – Eckstoß

- Mindestabstand Gegenspieler: 5m
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es einen Torabwurf für den Gegner.
- Eine direkte Torerzielung ist möglich.

[4.] Die Spielstrafen

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen (Torwartspiel)

- Ein Torhüter verursacht auch einen indirekten Freistoß für das gegnerische Team, wenn er:
  - den Ball in seiner Spielfeldhälfte länger als vier Sekunden mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert,
  - den Ball in seiner Spielfeldhälfte ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler zugespielt wurde und der Torhüter den Ball bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde.

Besonderheit – Grätschen am Mann:

- Grätschen stellt ein Vergehen dar (direkter Freistoß/Strafstoß + kumuliertes Foul), wenn ein Spieler versucht, in einem Zweikampf mit einem Gegner den Ball durch Hineingleiten von der Seite, von vorne oder von hinten zu spielen.
- Kein Grätschen in diesem Sinne liegt z.B. vor beim Abblocken eines Schusses, beim Spielen des Balles im Liegen, wenn sich ein Gegner nicht unmittelbarer Nähe befindet oder wenn der Spieler mit seinem Rumpf nicht den Boden berührt.
- Grätscht der Torhüter in seinem eigenen Strafraum regelkonform, so stellt dies keine Vergehen dar.

Regel 13 – Freistöße

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße.
- Alle Vergehen, die einen direkten Freistoß nach sich ziehen, gelten als kumulierte Fouls.
- Mindestabstand Gegenspieler: 5m.
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es einen indirekten Freistoß für den Gegner.
- Der Arm zum Anzeigen der 4 Sek. bei der Ausführung des direkten Freistoßes bleibt unten. Dafür werden die 4 Sek. laut angezählt. Dies soll Irritationen zwischen einem direkten und indirekten Freistoß vermeiden.
- Ein indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft oder SR–Ball im Strafraum ist auf der durchgezogenen Torraumlinie auszuführen.

Regel 14 – Strafstoß

- Der Strafstoß wird von der 7m–Markierung ausgeführt.
- Der Torhüter steht auf der Torlinie zwischen den Pfosten.
- Mindestabstand aller Spieler: 5m von der Strafstoßmarke und hinter dem Ball.
- Es gibt keine Anlaufbeschränkung für den Schützen.
- Beim Strafstoß wird die Zeit bis zur Ausführung angehalten.
- Trotz Zeitablauf (Spielende) muss der Strafstoß ausgeführt werden.

Ausnahme Jugend:

- Der Strafstoß wird aus 6m ausgeführt.
- Die 6m–Strafstoßmarke befindet sich auf der Torraumlinie.

Regel 14 – Strafstoß (10m)

- Ab dem sechsten und jedem weiteren kumulierten Foul erfolgt ein 10m Strafstoß, egal wo sich das Vergehen auf dem Spielfeld ereignete.
- Der ausführende Spieler muss versuchen, aus dem Strafstoß direkt ein Tor zu erzielen. Eine indirekte Ausführung ist nicht erlaubt.
- Die Spieler des gegnerischen Teams dürfen keine Mauer bilden.
- Es gibt keine Anlaufbeschränkung für den Schützen.
- Der Mindestabstand des Torwartes zum Ball beträgt 5m, d.h. er muss nicht auf der Torlinie stehen.
- Beim Strafstoß wird die Zeit bis zur Ausführung angehalten.
- Trotz Zeitablauf (Spielende) muss der Strafstoß ausgeführt werden.

Besonderheit – Strafstoß (10m):

- Wenn ein Team in der eigenen Spielfeldhälfte zwischen der imaginären 10m–Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums ein sechstes bzw. weiteres kumuliertes Foul begeht, kann das Team, das den Freistoß ausführt, entscheiden, ob es ihn von der zweiten Strafstoßmarke (10m) oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hatte. Auch hier darf keine Mauer gestellt werden.
- Die Spieler, mit Ausnahme des Schützen und des verteidigenden Torhüters, befinden sich hinter einer imaginären Linie, die außerhalb des Strafraums auf Ballhöhe parallel zur Torlinie verläuft. Sie müssen einen Abstand von mindestens 5m zum Ball einhalten und dürfen den Schützen nicht behindern. Kein Spieler mit Ausnahme des Schützen darf diese imaginäre Linie übertreten, bis der Ball im Spiel ist.

[5.] Die Spielerstrafen

- Gelbe Karte, Gelb/Rote Karte (2. Verwarnung), Rote Karte.
- Nach einer Gelb/Roten Karte oder Roten Karte darf die Mannschaft, die in Unterzahl spielt, sich nach zwei Minuten wieder ergänzen.

Ausnahme – Der Gegner erzielt ein Tor:

- Unterzahl, z.B. 5 gegen 4: Die Mannschaft mit 4 Spielern darf sich vervollständigen.
- Gleiche Unterzahl, z.B. 4 gegen 4: Keine Ergänzung.
- Mehrere Spieler Unterzahl, z.B. 5 gegen 3: Die Mannschaft mit 3 Spielern darf sich nur mit einem Spieler ergänzen.

Sanktionen:

- Ein Spieler, der die Gelb/Rote Karte erhält, ist nur für das laufende Spiel gesperrt und kann am nächsten Spiel wieder teilnehmen.
- Ein Spieler, der die Rote Karte erhält, ist vom weiteren Turnier wie auch von einem anderen gleichzeitig stattfindenden Turnier ausgeschlossen. Der Schiedsrichter vermerkt den Vorgang im Spielberichtsbogen.

Ausnahme – Vereitelung einer Torchance durch Handspiel/Festhalten

Bei einer Roten Karte durch Vereitelung einer klaren Torchance (z.B. durch Handspiel oder Festhalten) ist der Spieler nur für das darauf folgende Spiel gesperrt. Danach darf er wieder am Turnier teilnehmen. Der Vorgang wird im Spielbericht vermerkt.

[6.] Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers

- Die Wettbewerbsbestimmungen können vorsehen, dass ein Strafstoßschießen zur Spielentscheidung durchgeführt wird.
  - Beide Mannschaften weisen die gleiche Anzahl von Spielern auf.
  - Alle Spieler und Auswechselspieler dürfen teilnehmen.
  - Beide Mannschaften führen je 3 Schüsse abwechselnd aus.
  - Steht es nach 3 Schüssen unentschieden, wird bis zur Entscheidung jeweils ein weiterer Strafstoß geschossen.
  - Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle Teilnehmer bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.
  - Die des Feldes verwiesenen Spieler dürfen nicht am Strafstoßschießen teilnehmen.

[7.] Signale der Schiedsrichter

Anstoss/Spielfortsetzung

Direkter Freistoss/Strafstoss

Einkick (1)

Eckstoss (1)

Torabwurf (1)

Auszeit

Fünftes kumuliertes Foul

4 Sekunden zählen (1)

4 Sekunden zählen (2)

Erstellt vom Schiedsrichterteam Hallenfußball:

Heribert Ohlmann
Heiner Müller
Gerhart Theobald
Sascha Siegwart
Carsten Mieger
Alexander Stolz